

Pressemeldung

Ab an die Werkbank!

Schülerinnen im „Mädchen für Technik-Camp“ bei Brose in Coburg

(Coburg, 02.08.2018) Mit jedem neuen Handgriff ist sie gewachsen: ihre Begeisterung für Technik. Zwölf Schülerinnen aus der Region, alle zwischen 12 und 14 Jahren, haben am „Mädchen für Technik-Camp“ des **Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V.** (bbw) beim internationalen Automobilzulieferer Brose teilgenommen. Selbstständig konstruierten und fertigten sie in dieser Woche eigene Arbeiten aus den Bereichen Technisches Produktdesign, Mechatronik und Metall an. Ausbilder und Azubis standen beim Fräsen, Lötten und Bohren mit fachmännischen Tipps zur Seite. Die Teilnehmerinnen der „Mädchen für Technik-Camps“ lernen letztlich nicht nur Berufe wie Werkzeugmechanikerin, Mechatronikerin und Technische Produktdesignerin kennen, sondern erhalten auch erste Einblicke in die Arbeitswelt. Ihre fertigen Arbeiten präsentierten die Teilnehmerinnen heute ihren Eltern, Unternehmensvertretern und weiteren Gästen.

Anlässlich des Camps sagte Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der bayerischen Metall- und Arbeitgeberverbände bayme vbm, die das Angebot ideell und finanziell unterstützen: „Um im internationalen Wettbewerb weiterhin einen Spitzenplatz einzunehmen, brauchen die bayerischen Unternehmen auch in Zukunft hochqualifizierte Nachwuchskräfte. Die bayerischen Metall- und Arbeitgeberverbände setzen sich aktiv dafür ein, den Anteil von derzeit rund 25 Prozent an weiblichen Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie zu steigern. Denn gerade die bayerische Metall- und Elektroindustrie bietet Mädchen hervorragende Ausbildungs- und Berufsperspektiven. Deshalb engagieren wir uns seit Jahren für Projekte wie die ‚Mädchen für Technik-Camps‘, die Schülerinnen frühzeitig Technik-Berufe näherbringen.“ Am gleichen Strang zieht auch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie. Es fördert seit Jahren Projekte für Mädchen und junge Frauen.

Die „Mädchen für Technik-Camps“ sind eines von 16 Angeboten und Projekten der Bildungsinitiative **Technik – Zukunft in Bayern 4.0**. Projektträger ist das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw). Dessen Hauptanliegen: Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern. Mittlerweile haben seit 2002 bayernweit mehr als 3200 Schülerinnen bei den „Mädchen für Technik-Camps“ mitgemacht. Auch in diesem Jahr tauchen wieder über 200 Schülerinnen in insgesamt 15 Camps in die Welt der Technik ein. Das Angebot ist bis auf die An- und Abreise kostenfrei.

Weitere Informationen zu den Camps gibt es unter www.tezba.de, bei [facebook.com/technikzukunftinbayern4.0](https://www.facebook.com/technikzukunftinbayern4.0) oder bei Youtube.de unter #mycampstory.

Über Technik – Zukunft in Bayern 4.0

Die Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern 4.0“ verfolgt seit 18 Jahren ein großes Ziel: Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern. In vielen Projekten – vom Kindergarten- und Schulalter bis zum Übergang in Ausbildung oder Studium – soll das Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für technische, naturwissenschaftliche und digitale Zusammenhänge geweckt werden. Möglich machen das die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm (Hauptförderer) und ‚Wirtschaft im Dialog‘ im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (Träger). Die Schirmherrschaft hat Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer übernommen. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie fördert ebenfalls die Initiative.

Ansprechpartnerin „Mädchen für Technik-Camp“ beim Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.:

Madlen Rast, Tel. 089 44108-145, madlen.rast@bbw.de, www.tezba.de, www.facebook.com/technikzukunftinbayern4.0

Presse:

Agnes Krafft, mbw | Medienberatung der Wirtschaft GmbH, Telefon: 089 55178-292, E-Mail: agnes.krafft@mbw-team.de, www.mbw-team.de, www.facebook.com/mbw.muenchen

Projektträger: Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Hauptförderer: bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber
Förderer: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie
www.tezba.de, www.facebook.com/technikzukunftinbayern4.0